

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	003/0029/2013
	Erstelldatum:	03.07.2013
	Aktenzeichen:	Dr.M/ha
Bisherige Pflanzungen "Baum des Jahres" in Amberg		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Florian Haas		
Beratungsfolge	25.07.2013	Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachstandsbericht:

Der internationale **Tag des Baumes** geht auf Aktivitäten des amerikanischen Journalisten Julius Sterling Morton zurück. 1872 beantragte er bei der Regierung von Nebraska die *Arbor Day-Resolution*, die binnen 20 Jahren in allen Bundesstaaten der Vereinigten Staaten angenommen wurde.

Der Tag des Baumes wurde am 27. November 1951 von den Vereinten Nationen beschlossen. Der deutsche „Tag des Baumes“ wurde erstmals am 25. April 1952 begangen. Seitdem ist der internationale Tag immer am 25. April.

Seit 1989 schlägt die Dr. Silvius Wodarz Stiftung den Baum des Jahres vor. Das Kuratorium hat die Aufgabe, den jeweiligen Baum des Jahres auszuwählen und der „Baum des Jahres-Stiftung“ zur Ausrufung vorzuschlagen. Es berät zudem der Stiftungsvorstand bei Fragen, die den Baum des Jahres betreffen. Stiftung und Kuratorium nehmen gern Vorschläge (Baumarten für die kommenden Bäume des Jahres) aus der Bevölkerung für ihre Beratung entgegen. Seit der Pflanzung durch Bundespräsident Prof. Dr. Heuss im Jahre 1952 ist die Aufmerksamkeit in Deutschland für den Tag des Baumes gestiegen.

Ziele und Absichten der Stiftung sind:

- Menschen für Bäume - Bäume für Menschen
- Pflanzen - schützen - pflegen
- Kinder brauchen Natur - Natur braucht Kinder
- Nur was man kennt, liebt und schätzt man und setzt sich dafür ein.
- Fazit: Man muss Bäume nicht neu erfinden, man muss sie nur neu entdecken!

Die Stiftung hat seit 1989 folgende Bäume gekürt:

Jahr	Art (Deutscher Name)	Botanischer Name
1989	Die Stiel-Eiche	Quercus robur
1990	Die Buche	Fagus sylvatica
1991	Die Sommer-Linde	Tilia platyphyllos
1992	Die Berg-Ulme	Ulmus glabra
1993	Der Speierling	Sorbus domestica
1994	Die Eibe	Taxus baccata
1995	Der Spitz-Ahorn	Acer platanoides
1996	Die Hainbuche	Carpinus betulus
1997	Die Eberesche	Sorbus aucuparia
1998	Die Wild-Birne	Pyrus communis
1999	Die Silber-Weide	Salix alba
2000	Die Sand-Birke	Betula pendula Roth
2001	Die Esche	Fraxinus excelsior
2002	Der Wacholder	Juniperus communis
2003	Die Schwarz-Erle	Alnus glutinosa
2004	Die Weiß-Tanne	Abies alba
2005	Die Rosskastanie	Aesculus hippocastanum
2006	Die Schwarz-Pappel	Populus nigra
2007	Die Wald-Kiefer	Pinus sylvestris
2008	Die Walnuss	Juglans regia
2009	Der Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus
2010	Die Vogel-Kirsche	Prunus avium
2011	Die Elsbeere	Sorbus torminalis
2012	Die Europäische Lärche	Larix decidua
2013	Der Wild-Apfel	Malus sylvestris

In Amberg wurde mit der Tradition, ebenfalls einen „Baum des Jahres“ zu pflanzen 1998 begonnen. Im folgenden Jahr wurde diese Aktion noch nicht fortgeführt, aber seit dem Jahr 2000 wurde jedes Jahr mindestens ein aktueller „Baum des Jahres“ gepflanzt.

Im Folgenden werden die Plätze und Standorte kurz vorgestellt:

Jahr	Name	Standort in Amberg	Abbildung
1998	Wild-Birne (<i>Pyrus communis</i>)	Kreisel Haager Weg - Sebastianstraße (Sebastianskreisel)	
1999	Silber-Weide (<i>Salix alba</i>)	Keine Pflanzung in der Stadt Amberg	

2000	Sand-Birke (<i>Betula pendula</i>)	Landesgartenschau- lände bei den Schulgärten	
2001	Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>)	Dreifaltigkeitsschule	

2002	Wacholder (<i>Juniperus communis</i>)	Am Ziegeltor im Heidebeet	
2003	Schwarz- Erle (<i>Alnus glutinosa</i>)	Ehemaliges Landesgartenschau- gelände hinter den Schaugärten an der Vils	
2004	Weiß-Tanne (<i>Abies alba</i>)	Dreifaltigkeitsschule	Beim Ortstermin am 23.05.2013 konnte die Weiß-Tanne nicht mehr vorgefunden werden, irgendjemand muss sie entfernt haben.

2005	Rosskastanie (Aesculus hippocastanum)	Statt der echten Rosskastanie wurde die rotblühende Sorte Aesculus x carnea ‚Brioti‘ im Rondell beim städtischen Forstamt gepflanzt	
2006	Schwarz-Pappel (Populus nigra)	Ehemaliges Landesgartenschau-lände	Die Schwarz-Pappel musste weichen, weil der Bewegungspark errichtet wurde.
2007	Wald-Kiefer (Pinus sylvestris)	Im ehemaligen Standortübungsplatz Fuchsstein wurden gleich zwei Bäume gepflanzt. 1. Standort bei der Segelflughalle	

		2. Standort in der Nähe der Panzerplatte	
2008	Echter Walnussbaum (Juglans regia)	In Gailoh vor dem Kircherl	

2009	Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>)	Studentenplatz	
2010	Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>)	8 Stück in der Grünfläche vor der Sebastianskirche	
2011	Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>)	Kreisel in der Housing Area	

2012	Europäische Lärche (<i>Larix decidua</i>)	An zwei Standorten 1. Standort Mariahilfberg	
		2. Standort in Schäflohe Birkenfeld	

2013	Wild-Apfel (Malus sylvestris)	Der Wild-Apfel wurde in der Nähe der Streuobstwiese bei der Rammertshofermühle gepflanzt. Gut zu erkennen ist der Schutz gegen Schafe und Ziegen aus Hasengitter, da die Fläche beweidet wird.	
------	----------------------------------	--	---

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Alternativen:

Anlagen:

Dr. Bernhard Mitko

Verteiler:

Mitglieder Umweltausschuss
Ref. 3, Amt 3.29, RP
Zum Akt Beschlussvorlagen
Zum Akt in Registratur